

Angebot ausschließlich ehrenamtlich gestaltet

18.06.16
18.6.2016

Jubiläum Haus der Senioren feiert fünften Geburtstag - Computerkurse, Mittagstisch und Chor erfreuen sich Beliebtheit

Von unserer Reporterin
Christine Jäckel

■ **Bad Kreuznach.** „Viele sind von Anfang an dabei, und das Angebot wird gut nachgefragt.“ Diese Aussage ist typisch für das Haus der Senioren, das seit fünf Jahren in der Mühlenstraße in Bad Kreuznach ein vielfältiges Programm mit den Schwerpunkten Freizeit, Beratung und Bildung bietet und in der Woche etwa 300 Besucher hat.

Ursula Reiche vom Seniorenbeirat nannte bei der Begrüßung im proppenvollen Mehrzweckraum der Mühle stellvertretend für die etwa 40 bis 50 ehrenamtlich Aktiven das Ehepaar Gabriela und Bernhard Thorn. Die Thorns bieten seit August 2011 Computerkurse an, die so gut nachgefragt werden, dass sie sich bisweilen noch Verstärkung holen müssen.

Seit der Eröffnung gehören auch Alfred und Gudrun Schneider sowie Renate Diehl, die Urheber des Mittagstisches, zum Stamm der Ehrenamtlichen. Jeweils dienstags und freitags kann man sich von ihnen bekochen lassen und in netter Gesellschaft essen. „Wir sind am 28. Januar 2011 gestartet mit 17 Gästen. Beim zweiten Mal waren es 30, und heute kommen im Schnitt 40 bis 45 Gäste“, sagt Alfred Schneider, Chefkoch in der Küche des Seniorenhauses.

Gekocht wird immer mit frischen Zutaten und nach dem Motto von TV-Koch Franz Xaver Bürkle, der dem Küchenteam anfangs mit Rat und Tat zur Seite stand, und auch heute noch hin und wieder hier am Herd steht: „Lieber fünf Gramm weniger, aber dafür Qualität“, betont Schneider. 25 500



Zum Geburtstag servierte das Küchenteam mit Gudrun Schneider (von links), Lia Espenschied, Meta Sonnet, Renate Diehl, Hans Sonnet und Alfred Schneider nach einem deftigen Menü mit Kartoffelsalat und Spießbraten zum Nachtsch frischen Streuselkuchen mit Obst.

Foto: Christine Jäckel

Essen allein in der Mühlenstraße sind die stolze Bilanz des Küchenteams, das hin und wieder auch für den Treff in der Bastgasse oder andere Anlässe aktiv wird. Das Geburtstagsfestessen mit Kartoffelsalat und handgerolltem Spießbraten von Metzgermeister Manfred Wilhelm, der ebenfalls im Küchenteam ehrenamtlich aktiv ist, haben außerdem Rina Schmieden, Lia Espenschied, Meta Sonnet und Bäckermeister Hans Sonnet mit vorbereitet. Sie sorgen im Service

auch dafür, dass die Gäste es auf den Tisch bekommen.

Oberbürgermeisterin Heike Kaster-Meurer erinnerte an die Zeit, bevor der Seniorenbeirat seine Vision von einem festen Domizil verwirklichen konnte, und dankte Ex-Bürgermeisterin Martina Hasel, dem ehemaligen Kämmerer Karl-Heinz Gilsdorf und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Grit Gigga und Thomas Gutenberger, für ihren Einsatz bei der Umsetzung des Seniorenzentrums. Ak-

tuell sind der Beigeordnete Udo Bausch als Vorsitzender des Seniorenbeirats und Dirk Bassmer von der Stadtverwaltung die Ansprechpartner.

Das Haus der Senioren ist in der Kreuznacher Machart mit ausschließlich ehrenamtlicher Leitung einzigartig im Land. Auch bundesweit gibt es nicht viele Seniorenzentren mit ähnlicher Struktur, bestätigte Kaster-Meurer auf Nachfrage des „Öffentlichen“. 2010 war Spatenstich für den zwei-

ten Bauabschnitt. Dank Konjunkturpaket II konnte das Projekt finanziert werden.

Ein weiterer Dauerläufer aus der Anfangszeit ist der Chor, der die Geburtstagsparty musikalisch gestaltete. Die Sen-Singers werden von Birgit Ensminger-Busse geleitet und haben derzeit 14 aktive Mitglieder. Spaß am Singen kann man noch im hohen Alter haben, zeigt das Beispiel des 91 Jahre alten Chormitglieds Schwester Gisela Kloos, Diakonissin im Ruhestand.